Nr. 14 - Dezember 2016

Mit aller Kraft für St. Goar!

St. Goar - aktuell -

In dieser Ausgabe:

Peter Bleser wurde erneut für den Deutschen Bundestag nominiert. 1

Der St. Goarer Stadtrat geht in größter Harmonie in das neue Jahr 1

Dieter Langenbach: Der Ausbau der L 213 in der Ortsdurchfahrt von Werlau geht zügig voran. 2

Gerhard Rolinger: Der Ortsbeirat Biebernheim meldete seine Wünsche für das Jahr 2017 an. 2

Ursula Krick: Die Baugenehmigung ist erteilt. Jetzt sollte der Umbau der Jugendherberge endlich beginnen. 3

Neujahrsempfang der CDU Rhein-Hunsrück am 14. Januar 2017 in Rheinböllen mit Volker Kauder MdB, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Landtagsvizepräsident Hans-Josef Bracht 4

Letzte Meldung:

Peter Bleser wurde erneut als Abgeordneter für den Deutschen Bundestag nominiert.

Der St. Goarer Stadtrat geht in größter Harmonie in das neue Jahr

Ganz anders als bei fast allen Sitzungen seit der Kommunalwahl vor gut zwei Jahren, in denen es zu Redebeiträgen kam, die bis dahin im St. Goarer Stadtrat nicht üblich waren, verlief die letzte Sitzung im abgelaufenen Jahr in größter Harmonie.

Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst und es gab zwischen den Fraktionen kein böses Wort. Kerstin Arend-Langenbach (CDU) trug als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses den festgestellten Jahresabschluss der Stadt St. Goar vor und beantragte die Entlastung des Stadtbürgermeisters, der Beigeordneten, des Verbandsbürgermeisters und der Verwaltung, die unter dem Vorsitz von Hans Werner Stein (SPD) einstimmig erfolgte. Dieser nutzte als ältestes Ratsmitglied die Gelegenheit, seinen Kolleginnen und Kollegen in wohlmeinender Deutlichkeit Empfehlungen für den künftigen gegenseitigen Umgang zu geben, die zumindest bei dieser Sitzung ihre Wirkung nicht verfehlte.

Einstimmig vergab der Rat den Auftrag in Höhe von 55.790 Euro an die Firma Michael Dausner aus Oberdiebach zur Sanierung des stark frequentierten Wanderweges von St. Goar nach Biebernheim und zum Ulmenhof.

Die Mitteilung von Stadtbürgermeister Horst Vogt, dass dem Jugendherbergswerk nun endlich die Baugenehmigung zum Umbau der seit zwei Jahren geschlossenen St. Goarer Jugendherberge erteilt sei, wurde vom Stadtrat als gern angenommenes Weihnachtsgeschenk gewertet. Um jedoch die Finanzierung des auf 4,4 Mio. Euro veranschlagten Vorhabens sicherzustellen, musste der Stadtrat den bisherigen städtischen Eigenanteil von 80.000 Euro auf 110.000 Euro, aufgeteilt auf drei Haushaltsjahre, erhöhen. Den Ausführungen von Ursula Krick (CDU), die sich dafür aussprach und dabei die dringende Notwendigkeit der Maßnahme aus städtischer Sicht überzeugend begründete, schloss sich der gesamte Stadtrat an.

Mit der ungeteilten Übereinstimmung über die Verwendung des Sitzungsgeldes zugunsten des Kinderchors „Rheinfels-Spatzen St. Goar", verabschiedete man sich mit gegenseitigen guten Wünschen in das neue Jahr.

Weitere aktuelle Berichte entnehmen Sie bitte den nächsten Seiten.

Dieter Langenbach: Der Ausbau der L 213 in der Ortsdurchfahrt von Werlau geht zügig voran.

Rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen wurden die Bauabschnitte 1 und 2 in der Ortsdurchfahrt über eine Strecke von circa 400 m asphaltiert.

Seit März des Jahres mussten viele Werlauer Bürgerinnen und Bürger über Schotterpisten oder weite Umwege an ihr Anwesen fahren. Für einige hat sich mit dem Asphaltieren des ersten Streckenabschnitts die Situation nun wesentlich verbessert.

Vom südlichen Ortseingang bis zur Bushaltestelle am Zehnthof ist der Verlauf der Straße nunmehr hergestellt und eine erste Asphalttragschicht eingebracht worden.

Wenn es das Wetter zulässt, werden am Montag, dem 9. Januar 2017, die Bauarbeiten wieder aufgenommen und im 3. und 4. Bauabschnitt die erforderlichen Hausanschlüsse fertiggestellt.

Danach wird – ggf. Ende Januar/ Anfang Februar 2017 - der letzte Streckenabschnitt bis zum Kreisel aufgerissen und der restliche Kanalausbau vorgenommen.

Die weiteren Ausbauarbeiten im „Oberdorf" dürften schneller vorankommen, weil ab der Kreuzung „Neuer Weg" kein Austausch der vorhandenen Wasserleitungen erfolgen muss.

Zurzeit liegen die Ausbauarbeiten im Zeitplan.

Gerhard Rolinger: Der Ortsbeirat Biebernheim meldete seine Wünsche für das Jahr 2017 an.

Gerhard Rolinger

In der letzten Sitzung des Jahres 2016 meldete der Ortsbeirat von Biebernheim seine Wünsche für den kommenden städtischen Haushalt an.

Einstimmigkeit herrschte darüber, dass die notwendigen Planungskosten für den Ausbau der Straße „An der Bach" in den Etat eingestellt werden und wie in jedem Jahr Mittel für innerörtliche Straßenreparaturen. Gleiches gilt für die Erneuerung der Heizungsanlagen im Sportlerheim und im Backes.

Für die Sicherung des Wanderweges „Kurzer Pfad" ist der Auftrag für den Ausbau im unteren Bereich bereits vergeben.
Von einer Reparatur des Kriegerdenkmals soll abgesehen werden, da es im Zuge des künftigen Ausbaus der K 100 in der Ortsdurchfahrt von Biebernheim an einen anderen Ort versetzt werden soll. Die notwendigen Mittel sollen in der mittelfristigen Finanzplanung der Stadt berücksichtigt werden.

Den CDU-Antrag, ebenfalls Mittel in die mittelfristige Finanzplanung für den Umbau der alten Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus einzustellen, lehnte die SPD-Mehrheit ab.

Ursula Krick: Die Baugenehmigung ist erteilt. Jetzt sollte der Umbau der Jugendherberge endlich beginnen.

Unsere Jugendherberge ist jetzt die dritte Saison geschlossen, ein schwerer Verlust für die Stadt St. Goar. Unserem Einzelhandel, den Gastronomen und bei den Einnahmen auf der Burg fehlen die dortigen Übernachtungsgäste, die immerhin bis zur vorläufigen Schließung mit jährlich 13.000 angesetzt waren. Es wäre schön, wenn sich dies alsbald ändern würde.

Wir alle haben die Pläne für die Sanierung gesehen, die uns im Frühjahr des letzten Jahres vom Jugendherbergswerk vorgestellt wurden und waren davon begeistert. Nach dem Umbau soll die Zahl der Übernachtungen sogar auf jährlich 18.000 steigen. Bei einer Wertschöpfung von 100 Euro für die Region pro Gast täglich, wie eine Studie des Jugendherbergswerk besagt, ist sie ein ganz wichtiger Wirtschaftsfaktor für unsere Stadt und Region.

Jetzt scheint es voran zu gehen und es soll der Antrag auf Förderung aus dem Strukturprogramm des Landes gestellt werden. Dazu muss die Finanzierung klar sein.

Das Jugendherbergswerk hat klargestellt, dass es bei einem Bauvolumen von 4,4 Mio. Euro (bisher 4,2 Mio.) die Übernahme eines kommunalen Anteils von 1,5 Mio. Euro voraussetzt.

Das Land hat dafür 1,2 Mio. Euro aus dem Strukturprogramm in Aussicht gestellt, so dass ein Eigenanteil der Stadt von 300.000 Euro verbleibt. Dankenswerterweise haben der Rhein-Hunsrück-Kreis und die Verbandsgemeinde St. Goar-Oberwesel jeweils eine Beteiligung von 80.000 Euro zugesagt und in ihre Haushalte eingestellt, der Zweckverband Oberes Mittelrheintal einen Zuschussbetrag von 30.000 Euro.

Wir haben im Stadtrat einmütig entschieden, dass die Stadt St. Goar für die Sanierung der Jugendherberge zusätzlich zu den bisher veranschlagten 80.000 Euro weitere, entgegen früherer Aussagen anderweitig nicht refinanzierte 30.000 Euro übernimmt.

In Anbetracht eines Bauvolumens von 4,4 Mio. Euro und insbesondere im Hinblick auf die schon

Ursula Krick

erwähnte Bedeutung der Jugendherberge sollte uns die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme eine Beteiligung in Höhe von 110.000 Euro wert sein.

Nachdem inzwischen die Baugenehmigung erfolgt ist, wünschen wir jetzt eine rasche endgültige Förderzusage des Landes, damit mit dem dringend notwendigen Umbau zeitnah begonnen werden kann.

Dem Jugendherbergswerk wurde die Baugenehmigung für den Umbau der St. Goarer Jugendherberge erteilt.

Neujahrsempfang der CDU Rhein- Hunsrück

Volker Kauder

Hans-Josef Bracht

Samstag, 14. Januar 2017

15.45 Uhr

KIR Rheinböllen

Schulstraße

Unser Gast:

Volker Kauder MdB

Vorsitzender der

CDU/CSU Bundestagsfraktion

Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender

Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:

Ursula Krick, Thilo Kurz, Dieter Langenbach, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt

Fotos: CDU-Kreisverband Rhein-Hunsrück, Fotografie Tanja Böhm, Grey/Pixelio, Dieter Langenbach und Gerhard Rolinger